



Landesamt für Verfassungsschutz Hessen

Landesamt für Verfassungsschutz Hessen • Postfach 39 05 • 65029 Wiesbaden

per Mail

Kreis Offenbach
Integrationsbüro - DEXT-Fachstelle Pro
Prävention Kreis Offenbach
z.H. Herrn Dr. Klocke
Werner-Hilpert-Straße 1
63128 Dietzenbach

nachrichtlich: PMK-Beauftragte der
hessischen Polizeipräsidien

Aktenzeichen

L62- 035-S-550001-3/24

Bearbeiter/in	Frau Meurer
Durchwahl	(06 11) 720-8577
Telefax	(06 11) 720-1139
E-Mail	

Ihr Zeichen
Ihre Nachricht

Datum 12. Januar 2024

Twitter-Storm und Offener Brief der Gruppierung Generation Islam: Aufruf zur Beteiligung von Realität Islam

Anlagen: -1- Aufruf Realität Islam
-2- Offener Brief von Generation Islam

Sehr geehrter Herr Dr. Klocke,

bereits am 14. November 2023 haben wir Ihnen einen Hinweis auf die antisemitische Flyerkampagne „Wärst du bereit, für ‚Israel‘ zu sterben?“ der islamistischen, in Hessen ansässigen, Organisation Realität Islam übersandt (s. <https://verfassungsschutz.hessen.de/publikationen/aktuelles-und-analysen/neue-antisemitische-kampagne-von-realitaet-islam>).

Die Situation in Gaza nach dem Terrorangriff der HAMAS auf Israel am 7. Oktober 2023 und dem damit verbundenen Militäreinsatz Israels stellt auch weiterhin eines der Hauptthemen auf den Social-Media-Kanälen von Realität Islam dar.

Seite 1 von 6

Am Sonntagabend, den 7. Januar 2024, wurde von der außerhessischen islamistischen Gruppierung Generation Islam ein „Twitter-Sturm, nunmehr eigentlich „X-Sturm“, unter dem Hashtag „#OffenerBrief“ durchgeführt, an dem sich auch Realität Islam beteiligt hat.

Im Nachgang ruft Realität Islam nun dazu auf, den im Rahmen der Aktion von Generation Islam veröffentlichten Offenen Brief im Bekanntenkreis, an Freunde und Familie sowie örtliche Moscheen weiterzuverbreiten (s. Anlage 1).

#OffenerBrief - antisemitische Grundhaltung und Aufruf zum Zusammenhalt

Der Offene Brief (s. Anlage 2) ist als antisemitisch zu bewerten. Sein antisemitischer Gehalt zeigt sich - analog zum Flyer von Realität Islam - darin, dass der Staat Israel konsequent in Anführungszeichen gesetzt wird sowie in sogenannter Leetspeak (Ersetzen von Buchstaben durch Ziffern, also „Isr43!“) geschrieben wird. Damit wird die Ausschreibung des Staates Israel vermieden. Zusammengenommen sind dies Anzeichen dafür, dass dem Staat Israel die Legitimität und das Existenzrecht abgesprochen wird.

Außerdem wird zum Einstieg ein Zitat von Salahuddin al-Ayyubi, dem ersten Sultan Ägyptens (1137-1198) verwendet:

„Wie soll ich lächeln? Wie soll ich Essen und Trinken genießen, wenn die Masjid-ul-Aqsa in den Händen der Kreuzritter ist?!“

Salahuddin al-Ayyubi wird in diesem Zusammenhang von Generation Islam auch als „Befreier“ bezeichnet, da er 1187 Jerusalem eroberte. Die Al-Aqsa Moschee zählt zu den drei wichtigsten Moscheen für Muslime. Mit dem Zitat setzt Generation Islam den heutigen demokratischen Staat Israel mit den europäischen Kreuzrittern und Kolonialisten des Mittelalters gleich. So soll der Eindruck entstehen, dass auch Israel heute Jerusalem unrechtmäßig besetzt halte. Damit wird deutlich gemacht, dass nach Ansicht von Generation Islam die Al-Aqsa Moschee und Jerusalem vom israelischen Staat „befreit“ werden müssen. Dies ist im Gesamtkontext als ein weiterer Anhaltspunkt für die Infragestellung des Existenzrechts Israels zu verstehen.

Darüber hinaus wird im Offenen Brief die israelische Militäraktion gegen die HAMAS als Genozid an der palästinensischen Zivilbevölkerung bezeichnet. Dies entspricht einer antisemitischen Strategie, den Staat Israel zu dämonisieren und zu delegitimieren.

Generation Islam ruft im Rahmen des Offenen Briefs weiterhin dazu auf, dass sich die „muslimische Gemeinschaft“ geschlossen pro-palästinensisch und klar anti-israelisch positionieren soll. Dabei werden in stark emotional aufgeladenen Bildern lediglich die

Auswirkungen der Militäraktion Israels thematisiert, die in einer jahrelangen Tradition stünden - der Terroranschlag der HAMAS vom 7. Oktober 2023, der der Auslöser für den israelischen Militäreinsatz war, wird hingegen mit keinem Wort erwähnt. Neben der deutschen Regierung und den deutschen Medien, die sich solidarisch an die Seite Israels stellen, werden auch die „*Machthaber der islamischen Welt*“ kritisiert, die Palästina im Stich gelassen hätten.

Generation Islam richtet sich im Folgenden explizit an Imame, Moscheen und Verbände, die sich „*entschlossen und kompromisslos*“ an die Seite der „*palästinensischen Geschwister*“ stellen sollen.

Generation Islam versucht damit auch Druck auf die muslimischen Organisationen in Deutschland auszuüben, sich eindeutig pro-palästinensisch und gegen Israel zu positionieren und die antisemitischen Narrative des Offenen Briefes zu übernehmen.

Der Offene Brief appelliert insgesamt an die Geschlossenheit der muslimischen Gemeinschaft und fordert diese dazu auf, sich klar von der Mehrheitsgesellschaft, den Medien und dem deutschen Staat abzugrenzen. Er fügt sich so in die - auch von Realität Islam - verbreitete Propagandastrategie ein, die davon ausgeht, dass Muslime Opfer der politischen und gesellschaftlichen Verhältnisse in Deutschland sind und die „*Wahrung einer islamischen Identität*“ nur in Abgrenzung von der westlichen Gesellschaft möglich sei.

Generation Islam - ideologischer Hintergrund

Wie Realität Islam weist Generation Islam (Schwerpunkt Berlin/Hamburg) eine ideologische Nähe zur seit 2003 verbotenen Vereinigung „Hizb ut-Tahrir“ (HuT) auf. Ziel der panislamischen HuT ist es, „alle Muslime von Unterdrückung zu befreien“ und sie in einem weltweiten Kalifat mit islamischer Rechtsordnung zu vereinigen. Aus Sicht der HuT haben „unterdrückte Muslime“ das Recht auf „Selbstverteidigung“ mit allen Mitteln. So werden Gewalttaten anderer islamistischer Gruppierungen oftmals gebilligt.

Im Mittelpunkt der Aktivitäten der HuT in Deutschland steht die Rekrutierung neuer Mitglieder. Dabei treten die Aktivisten meist nicht offen als Anhänger der HuT auf, sondern versuchen zunächst über persönliche Kontakte ein Vertrauensverhältnis zu jungen muslimischen Menschen aufzubauen.

In den sozialen Netzwerken erreichen HuT-nahe Akteure wie Realität Islam, Generation Islam oder Muslim Interaktiv (Schwerpunkt Hamburg) mit ihren Videos und Textbeiträgen

Zehntausende Interessierte und nutzen ihren Bekanntheitsgrad teilweise auch für Mobilisierungszwecke in der realen Welt.

Das LfV Hessen sieht aktuell davon ab, öffentlich über den Offenen Brief zu informieren, da die Kampagne nicht von einer hessischen Organisation stammt. Da allerdings Realität Islam explizit zur Verbreitung des Offenen Briefs aufruft, möchten wir Sie und die weiteren DEXT-Stellen in Hessen über den Aufruf informieren, sodass Sie innerhalb Ihrer Kommune oder Kooperationspartner (z.B. Moscheegemeinden) in geeigneter Weise für den Aufruf sensibilisieren können. Da die Anhängerinnen und Anhänger von Realität Islam im Rahmen der bereits erwähnten Flyerkampagne, insbesondere im Rhein-Main-Gebiet, stark aktiv geworden sind, besteht auch in diesem Fall die Möglichkeit, dass sie dem Aufruf folgen werden und den Offenen Brief an muslimische Organisationen herantragen.

Die Staatsanwaltschaft Frankfurt wird von uns ebenfalls über den Aufruf informiert.

Sollten Ihnen Aktivitäten in Zusammenhang mit dem Offenen Brief bekannt werden, wären wir über eine Rückmeldung dankbar.

Für Rückfragen stehen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Prävention des Landesamts für Verfassungsschutz Ihnen gerne per E-Mail (praevention@lfv.hessen.de) oder telefonisch (0611/720-1966) zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

Meurer

Anlage 1



realitaetislam Alhamdulillah, der gestrige Twitterstorm mit dem Hashtag #OffenerBrief von @generation_islam war ein voller Erfolg. Möge Allah (t) die Brüder von GI belohnen, sowie jeden einzelnen, der sich daran beteiligt hat.

Jetzt heißt es: Weitermachen! Verbreitet diese Botschaft der Einheit und des Zusammenhalts in eurem Bekanntenkreis, sprecht mit euren Freunden und eurer Familie, kontaktiert eure örtliche Moschee.

Möge Allah (t) unsere islamische Identität schützen und die Muslime vereinen! 🤲

Stand 09.01.2023

Anlage 2

OFFENER BRIEF AN DIE MUSLIME IN DEUTSCHLAND

Gf
GENERATION ISLAM

بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ

„Wie soll ich lächeln? Wie soll ich Essen und Trinken genießen, wenn die Masjid-ul-Aqsa in den Händen der Kreuzritter ist?“ Salahuddin al Ayyubi, Befreier der ersten Qibla im Islam, der Masjid-ul-Aqsa

WIR FRAGEN AN DIESER STELLE DIE IMAME, MOSCHEEN UND VERBÄNDE:

Ist es nicht die Solidarität mit den Geschwistern, die ihr predigt, um Spenden für die islamische Welt und für unsere Moscheen zu sammeln? Ist es nicht der Zusammenhalt und das Einstehen für die Geschwister, das unsere Moscheen und das islamische Leben in Deutschland sichern? Jeder Muslim, insbesondere jene, die den Islam lehren und verbreiten und als Vorbilder wahrgenommen werden, müssen sich klar und deutlich an die Seite unserer palästinensischen Geschwister stellen. Niemand darf den Tadel eines Tadelnden fürchten. So fürchtet nur Allah!

Steht entschlossen und kompromisslos an der Seite eurer Geschwister! Versucht nicht, die heuchlerischen Politiker und Medien und gleichzeitig die Muslime durch eure verschleierte Aussagen zu frieden zu stellen. Denkt einzig an die Zufriedenheit Allahs, spricht offen die Wahrheit, und solidarisiert euch klar und offen mit unseren notleidenden Geschwistern! Der Beistand für unsere Geschwister ist ein unumstößlicher Teil unserer Identität als Muslime. Wenn wir nicht an den Werten des Islam und der muslimischen Identität festhalten und die möglichen Konsequenzen in Kauf nehmen,

Dieses Grauen ist nicht neu. Seit 75 Jahren werden unsere Geschwister ihres Landes beraubt, aus ihren Häusern vertrieben, grundlos auf offener Straße ermordet und auf jede erdenkliche Weise unterdrückt. Und seit 75 Jahren wird Palästina von den Machthabern der islamischen Welt verraten und im Stich gelassen. Dieses Unrecht wird vom deutschen Staat und den Medien lautstark unterstützt. Im Ukraine Konflikt wurden unzählige Sanktionen gegen den Aggressor Russland verhängt, und alle solidarisierten sich mit der Ukraine. Doch beim aktuellen Massaker in Gaza wird erneut deutlich, dass mit zweierlei Maß gemessen wird und muslimisches Blut in den Augen der deutschen Politiker und Medien nichts wert ist. Die Doppelmoral deutscher Politiker und Medien ist offenkundig. Deshalb wundert es uns, dass sich manche Akteure ihnen anbiedern.

dann sind wir und die Generationen nach uns dazu verdammt, assimilierte Muslime eines deutschen Staatsislams zu werden. Steht also zum Islam, steht zu euren Geschwistern! Denn wenn ihr dies nicht tut, wird die Rechenschaft vor eurem Herrn - Allah, Dem Gewaltigen - schwer sein.

Eure Geschwister in Palästina werden an dem Tag, an dem es kein Entrinnen mehr gibt, an eurem Kragen hängen und ihr Recht uns gegenüber einfordern. So nehmt diesen Rat an, liebe Muslime! Allah hat euch durch eure Positionen und euer öffentliches Ansehen eine Verantwortung auferlegt, so kommt ihr nach!

Es sprach der Gesandte (s): „Der Din ist Nasiha (guter Rat)“
Wir fragten: „Für wen?“ Er antwortete: „Für Allah, Sein Buch, Seinen Gesandten
und für die muslimischen Herrscher und alle Muslime.“
(Muslim und Bukhari)

Eure Geschwister von Generation Islam

